

Ressort: Politik

Pro Asyl warnt vor Missbrauch junger Flüchtlinge als Prostituierte

Berlin, 11.04.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Europabeauftragte von Pro Asyl, Karl Kopp, hat vor dem Missbrauch junger Flüchtlinge als Prostituierte gewarnt. "In Griechenland und anderen Transitländern gibt es das ganz massiv", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Dienstagsausgabe).

Gerade junge Menschen und Frauen seien verletzlich. Er mahnte: "Dass sich das in Deutschland fortsetzt, hat mich irritiert. Das ist ein Alarmzeichen." Diana Henniges vom Berliner Verein "Moabit hilft" erklärte dem Blatt, das Problem existiere seit Jahren. Betroffen seien in erster Linie Flüchtlinge, die aufgrund ihrer Herkunft eine schlechte Bleibeperspektive hätten. Oft hätten die Betroffenen auch keine Kenntnis des deutschen Asylrechts, oder es spielten Drogen eine Rolle. Im Übrigen sei ein 18-Jähriger noch lange nicht erwachsen. Um des Problems besser Herr zu werden, müsse man den Status der Flüchtlinge stärken. Außerdem müsse der Staat die Hilfsorganisationen mehr unterstützen. Zuvor hatte der RBB unter Berufung auf Hilfsorganisationen berichtet, dass sich in Berlin immer junge Männer aus Afghanistan, Pakistan und dem Iran zur Prostitution anböten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87851/pro-asyl-warnt-vor-missbrauch-junger-fluechtlinge-als-prostituierte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com